



NORDERSTEDT

Zusammen. Zukunft. Leben.



DOKUMENTATION DER BETEILIGUNGSVERANSTALTUNG ZUR NEUGESTALTUNG DES JUGENDSPORTPARKS IN NORDERSTEDT MITTE

ORT:

Norderstedt,
im Park nahe der Oadby-and-Wigston-Straße Ecke Rathausallee

DATUM:

28.09.2019 von 15.00-19.00 Uhr

AUFTRAGGEBER:

Stadt Norderstedt
Die Oberbürgermeisterin
Rathausallee 50
22846 Norderstedt

MODERATION:

Planung & Moderation
Tornberg 22
22337 Hamburg

Fotos wurden (soweit nicht explizit angegeben)

Von der Stadt Norderstedt oder in deren Auftrag von Planung & Moderation 2019 erstellt.

VORWORT



„Die Jugend muss sich austoben“, besagt ein altes Sprichwort. Dieses Sprichwort ist heute immer noch so frisch und zutreffend wie einst. Und deshalb liegt es uns als Stadt Norderstedt am Herzen, der Jugend Freiräume zu bieten. Räume, in denen sich Kinder und Jugendliche entwickeln können, in denen sie die Welt erforschen und sich austoben können. Wie aber kann eine Stadt die Wünsche der Jugend am besten berücksichtigen? Ganz einfach, indem sie die Kinder und die Jugendlichen beim Planen von modernen, zeitgemäßen Freizeitanlagen intensiv mit einbezieht. Niemand als die Jugendlichen selbst wissen besser, welche Angebote die „richtigen“ für einen Jugendsportpark sind.

Wir als Stadt Norderstedt haben daher Skater, BMX-Freunde, Ballsport-Fans und alle anderen Kinder und Jugendlichen aufgerufen, sich an der Neugestaltung des Jugendsportparks NoMi – also an der Neugestaltung ihres Parks – zu beteiligen. Und das haben sie! Mehr als 150 Interessierte haben sich zu dem Thema in den vergangenen Monaten mit der Stadt ausgetauscht. Sie haben mit uns diskutiert, Ideen entwickelt und auch wieder verworfen. Und sie haben nützliche Kompromisse aufgezeigt. Für dieses tolle Engagement danken wir allen Beteiligten.

Worauf dürfen sich nun Kinder und Jugendliche freuen? Zunächst auf eine zehn Hektar große Freizeitanlage, die wirklich attraktiv gestaltet wird, diverse Spiel- und Sportangebote bietet, die sich mit anderen Grün- und Freizeitanlagen in der Stadt sinnvoll

ergänzt und auf diese Weise die Stadt Norderstedt noch ein Stück attraktiver und familienfreundlicher macht. Wenn alle Wünsche realisierbar sein sollten, dann dürfen sich beispielsweise die BMX-Fahrer schon bald auf eine neue Dirt-Bahn freuen. Und Skater werden neben der bereits im Frederikspark existierenden Skatebahn künftig noch eine weitere nutzen können.

Im Jahr 2020 wollen wir die Detailplanung weiter vertiefen - mit den Jugendlichen. Auf einem weiteren Termin wollen wir den sodann entstandenen Entwurf öffentlich vorstellen und mit Bürgerinnen und Bürgern diskutieren. Wir freuen uns schon jetzt auf die weitere positive Zusammenarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Sportbegeisterten in Norderstedt bei der Gestaltung des Jugendsportparks.

Übrigens: Erwachsene werden den Jugendsportpark NoMi künftig ebenfalls vielseitig nutzen können, denn der sportliche Aspekt wird in den weiteren Gestaltungsentwürfen eine wichtige Rolle spielen. Eine stärkere Einbindung der Jugendlichen in den gesamten Planungsprozess, das stärkere Miteinander, das gemeinsame Gestalten, das war ein wichtiger Wunsch von Seiten der Jugendlichen, der an uns herangetragen worden ist. Und diesem kommen wir sehr gerne nach. Heute und auch in Zukunft.

Ihr Thomas Bosse



INHALT

Vorwort	3
1. Überblick über den Partizipationsprozess	6
1.1 Anlass	6
1.2 Erste Beteiligungsveranstaltung am 28.09.2019	6
1.3 Weitere Schritte im Planungsprozess	7
2. Ablauf des Mikrofestivals am 28.09.2019	8
2.1 Die Beteiligungs-Stationen mit ihren Themen im Überblick	9
2.2 Erläuterungen zum Aufbau & Ablauf	10
3. Rahmenbedingungen für die Neugestaltung	12
4. Arbeitsergebnisse der einzelnen Themenstationen und der Online-Beteiligung	13
4.1 Start-Station	13
4.2 Station 1: Was ist gut? Was soll weg? Was kann weg?	15
4.3 Station 2: BMX'er, Skater und Co.	16
4.4 Station 3: Sport	20
4.5 Station 4: Was braucht Ihr sonst noch?	22
4.6 Zusatz-Station: 2-Mensch-Bar	24
5. Ableitung von Planungs-Leitlinien	26
6. Fazit	28
Anhang 1 :	31
Ergebnisplakate	
Anhang 2 :	40
Tabellarische Übersicht der Ergebnisse inklusive Abwägungen	

1. ÜBERBLICK ÜBER DEN PARTIZIPATIONSPROZESS

1.1 ANLASS

In Norderstedt gibt es bisher nur wenig Angebote für Jugendliche im Freiraum. Jugendliche benötigen jedoch dezentrale, unbetreute Treffpunkte im Freien zur Bewegung, Selbstdarstellung & Kommunikation. Für das Stadtgebiet der Stadt Norderstedt wurde 2015 der Kinderspielplatzbedarfsplan über alle städtische Spiel- und Bolzplätze aktuell aufgelegt. Entsprechend jenem Kinderspielplatzbedarfsplan soll das Planungsgebiet mit der Priorität 1 eine Überarbeitung erhalten. Auf Grund seiner Größe, Lage und Erreichbarkeit hat das Areal das Potenzial zur Erweiterung und Qualifizierung als Jugendsportpark mit gesamtstädtischer Bedeutung.

Der Planungsprozess für die Neugestaltung des ca. 10 ha großen geplanten Jugendsportpark Norderstedt-Mitte wird durch die Bürger*innen Norderstedts begleitet. Hier wird besonders darauf geachtet, dass Jugendliche und Sportler*innen aus Norderstedt die Möglichkeit haben mitzuwirken.

Mit der öffentlichen Beteiligungsveranstaltung am 28.09.2019 wurde ein Planungsprozess begonnen, dessen erste Ergebnisse 2021 im Park sichtbar werden sollen. Die auf der Veranstaltung erzielten Ergebnisse bilden die Grundlage für den weiteren Prozess der Freiraumplanung des neuen Jugendsportparks in Norderstedt Mitte.

1.2 ERSTE BETEILIGUNGSVERANSTALTUNG AM 28.09.2019

Als Auftaktveranstaltung für diesen komplexen Prozess diente ein Mikrofestival. Norderstedt möchte nachhaltig und zukunftsorientiert für und deshalb auch mit den Bewohner*innen planen. Da dieses Gelände Jugendlichen und Sportler*innen besonders dienlich sein soll, war der Stadt auch eine Beteiligungsart wichtig, die diese Nutzungsgruppen besonders anspricht. Das Mikrofestival war eine Beteiligungsveranstaltung mit Eventcharakter. Hier konnten alle Anwesenden im lockeren Rahmen mit Festivalflair ihre Ideen und Wünsche einbringen und zugleich ihre Freizeit genießen.

Der Stadt war es bei diesem Event wichtig, von den zukünftigen Parknutzern zu erfahren, was hier für den zukünftigen Jugendsportpark wirklich gefragt und gebraucht wird.

Die Ergebnisse der Beteiligung auf dem Mikrofestival sowie der im Anschluss laufenden zweiwöchigen Onlinebeteiligung werden hier in Form eines Dokumentationsberichtes zusammengetragen, ausgewertet und in Vorbereitung der Freiraumplanung zu Themenfeldern zusammengefasst.

1.3 WEITERE SCHRITTE IM PLANUNGSPROZESS

Im weiteren Planungsprozess sind die gesammelten Wünsche und Ideen hinsichtlich ihrer Realisierbarkeit und Vereinbarkeit detailliert zu prüfen. Belange des Naturschutzes (z.B. Baumschutz/ Erhalt der Feldhecken, Amphibienschutz), Immissions-schutzes, Altlasten (Müllberg) usw. sind hier zu beachten und durch Fachgutachten (Lärmgutachten, Bodengutachten etc.) näher zu betrachten.

Zusätzlich sind vertiefende Workshops für die Konzeption einzelner Teilbereiche (z.B. Skateanlage) angedacht. Hier soll die Planung gemeinsam mit den Jugendlichen bzw. den einzelnen Nutzergruppen konkretisiert und festgezurrt werden. Nach Erstellung des Entwurfes ist eine weitere Veranstaltung geplant, bei der das Gestaltungs-Konzept des dafür beauftragten Planungsbüros vorgestellt, diskutiert und abgestimmt wird.

2. ABLAUF DES MIKROFESTIVALS AM 28.09.2019

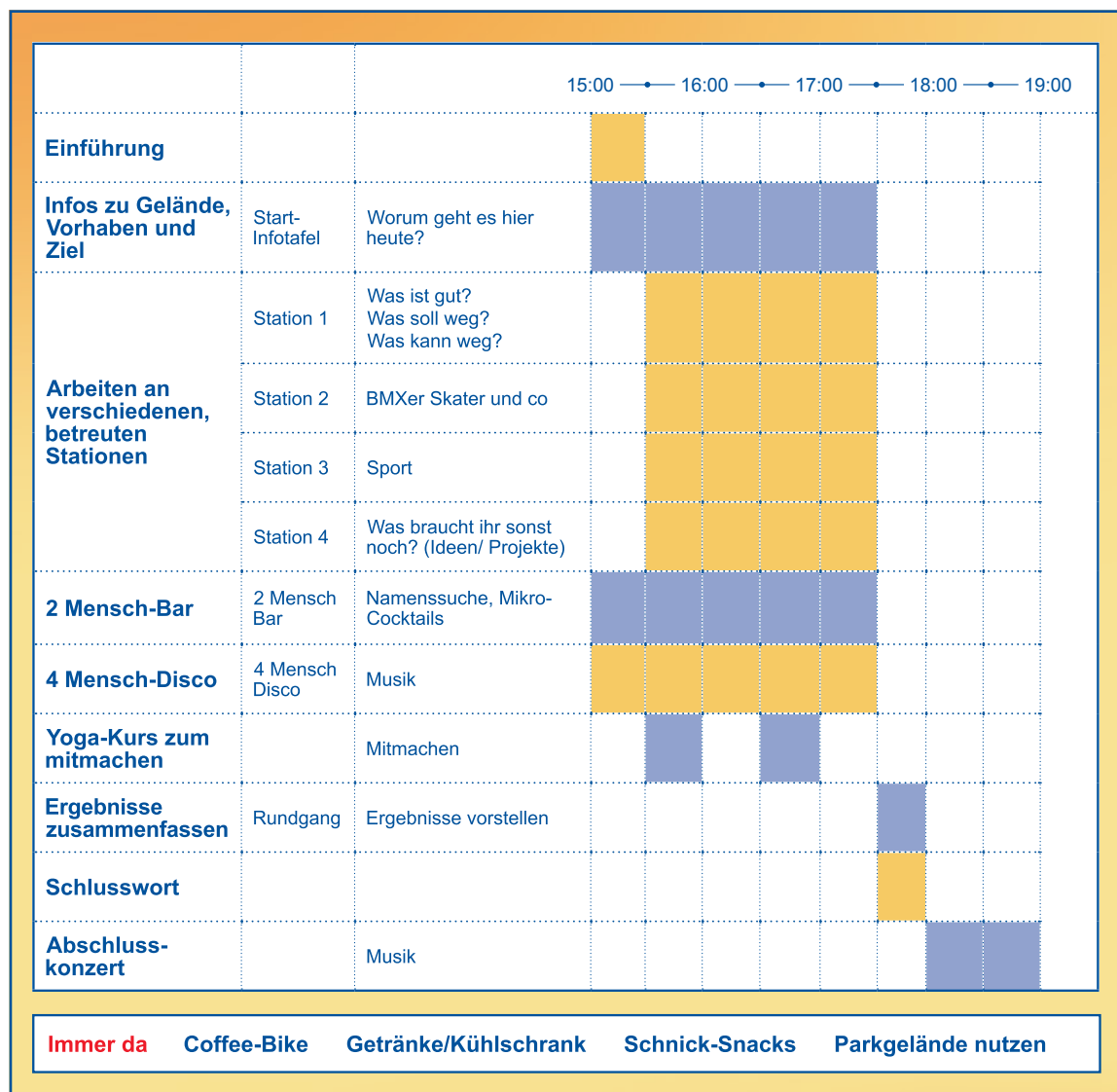
Frau Werneburg, vom Fachbereich Natur und Landschaft der Stadt Norderstedt, heißt die ca. 150 Gäste willkommen und erklärt, warum diese Veranstaltung stattfindet, was also das Ziel ist.

Danach stellt die Moderatorin, Frau Albold, den Ablauf und Aufbau des Events vor. Frau Werneburg erläutert dann kurz und kompakt, welche Bedingungen den Rahmen bilden in

dem hier heute miteinander gedacht werden kann.

Diese Grundlageninformation ist im Kapitel 4 Rahmenbedingungen für die Neugestaltung nachzulesen.

Nach dieser Einführung wird den Besucher*innen die Wahl gelassen, was sie wie und wann entdecken, erleben und wo sie sich einbringen möchten.



EVENTKALENDER VOM MIKROFESTIVAL AM 28.09.2019

2.1 DIE BETEILIGUNGS-STATIONEN MIT IHREN THEMEN IM ÜBERBLICK

Start-Info-Tafel:

Worum geht es hier heute?

- Allgemeine Information zum Plangebiet
- Abfrage (Anreiseart und Wohnort)
- betreut von: Herrn Moritz (Stadt Norderstedt)

Station 1:

Was ist gut? Was soll weg? Was kann weg?

- Bestandsaufnahme
- betreut von: Frau Frenz und, Frau Boedts (P&M)

Station 2:

BMX'er, Skater und Co

- Wünsche und Ideen
- betreut von: Herrn Möller (P&M) und Herrn Wülfken-Zahn (fun company)

Station 3:

Sport

- Wünsche und Ideen
- betreut von: Frau Braren (P&M)

Station 4:

Was braucht Ihr sonst noch?

- Wünsche und Ideen
- betreut von: Frau Werneburg (Stadt Norderstedt)

Zusatz-Station:

2-Mensch-Bar

- „Tauf-Bar“
- Betreut vom: 2-Mensch-Bar-Team



ENTSPANNTE ATMOSPHÄRE AUF DEM MIKROFESTIVAL, GÄSTE NUTZTEN ZWISCHENDURCH AUCH DIE MÖGLICHKEIT SICH DIREKT NEBENAN AUF DEM SKATEBEREICH SPORTLICH ZU BETÄTIGEN ODER SIE PAUSIEREN AUF DEN BEREITGESTELLTEN SITZMÖBELN.

2.2 ERLÄUTERUNGEN ZUM AUFBAU UND ABLAUF

Die Start-Info-Tafel dient der grundlegenden Information. Hier können alle Fragen zu Gebiet und Vorhaben, direkt an die Stadt, hier an Herrn Moritz vom Fachbereich Natur und Landschaft gestellt und miteinander diskutiert werden.

Die Stationen 1 bis 4 sind so aufgebaut, dass alle Interessierten miteinander und mit den Stationsbetreuer*innen ins Gespräch kommen können. Ihre Anregungen, Ideen, Wünsche, Verbesserungsvorschläge und Informationen können sie dann selbstständig auf der Stationswand aufschreiben bzw. aufschreiben lassen.

Die 2-Mensch-Bar bzw. „Tauf-Bar“ ist eine Zusatzstation. Hier kommt der Festivalflair ein wenig zum Ausdruck. Diese Bar ist ein besonderer Ort, der nur Raum für 2 Menschen bietet: dem „Barkeeper“- und dem Gast. Hier sinnieren sie gemeinsam über den zukünftigen Namen, den der Park tragen könnte. Diese Vorschläge werden dann an die Barwand geschrieben. So entsteht ein Namens-Fundus, der bei kommenden Beteiligungen weiterentwickelt werden kann.



2-MENSCH-BAR- UND 4-MENSCH-DISCO ANZIEHUNGSPUNKTE FÜR NEUGIERIGE UND MUTIGE.

Neben den genannten Stationen an denen aktive Beteiligung stattfindet, befinden sich noch weitere Anlaufpunkte in und am Eventzelt, die eher dem Pausieren, Probieren und Entdecken dienen.

Bei Shamimas Yogasessions können die Besucher*innen Ihre Balance üben und Körper und Geist ein wenig in Einklang bringen. Wer mehr Bewegung sucht, hat die Möglichkeit den direkt neben dem Eventzelt befindlichen Skatebereich zu nutzen. Zum entspannen laden lässiges Mobiliar und die Angebote des im Festivalzelt stationierten Coffee-Bikes ein. Dort hat man eine Auswahl von Kaffee über heiße Schokolade bis hin zu Gebäck und Obst. Zur Selbstbedienung parat steht auch ein

mit diversen Limonaden und Wasser gefüllter Kühlschrank. Besonderes Highlight ist neben der 2-Mensch-Bar auch die 4-Mensch-Disco.

Ein Duschkabinnenähnlicher Holzbau in dem Musik, Nebel und buntes Licht installiert ist. Das Besondere daran ist, dass nur 4 Personen gleichzeitig Ihre Köpfe in diese Disco stecken können. Diese Erleben dann einen Discobesuch der besonderen Art, während alle anderen Festivalbesucher nichts von der Musik mitbekommen. Lediglich die im Takt wackelnden Körper der Discobesucher lassen von außen erahnen, was es darin zu entdecken gibt.

Etwas länger, als Zwei Stunden haben Alle die Möglichkeit, die Nebenschauplätze zu erkunden, sich auszutauschen und an den einzelnen Stationen konkret einzubringen. Die dort

zusammengetragenen Ergebnisse werden danach allen Besucher*innen vorgestellt. Ergänzungen werden hinzugefügt, Fragen zu den Ergebnissen werden gestellt und beantwortet.



ZAHLREICHE, JUNGE, NEUGIERIGE UND INTERESSIERTE BESUCHER KAMEN ZUM MIKROFESTIVAL.

Über den Nachmittag werden ca. 150 Teilnehmer*innen begrüßt.

Frau Werneburg bedankt sich nach dem Fazit im Namen der Stadt für das gemeinsame Zusammentragen der Ideen und Vorschläge in entspannter Atmosphäre.

Die Veranstaltung endet mit einem Konzert der Hamburger Band PANTA. Eine soulige Stimme kombiniert mit guter-Lau-ne-Musik bringen vor Allem die Kids der nahe gelegenen Unterkunft zum Tanzen. Die Biker, Scooter und Skater genießen das Konzert lieber beim Fahren auf der direkt neben dem Eventzelt befindlichen Skaterbahn.



DIE BAND PANTA SORGTE GUT GELAUNT FÜR EINEN BESONDEREN VERANSTALTUNGS-ABSCHLUSS IN ENTSPANNTER, LOCKERER ATMOSPHÄRE.

3.

RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE NEUGESTALTUNG

Der künftige Jugendsportpark in Norderstedt Mitte umfasst eine Fläche von ca. 102.000 m². Das nezugestaltende Areal befindet sich westlich der Oadby-and-Wigston Straße in Höhe der Kreuzung Rathausallee, südlich der Straße Syltkuhlen sowie östlich des Rantzauer Forstwegs (siehe Luftbild). Die Fläche ist weitläufig und gliedert sich derzeit in die folgenden Teilbereiche mit verschiedenen Nutzungen:

- Rodelberg mit Dirt-Bike-Anlage
- asphaltierter Spiel- und Skateplatz
- ehemaliger Bau- und Abenteuerspielplatz Holzwurm
- Treffpunkt mit Boulebahn
- (Flüchtlings-) Unterkunft
- Wiesenflächen
- Rundweg der Spielplätze (verschiedene Stationen im Plangebiet)
- Blockheizkraftwerk (BHKW) und Parkplatz

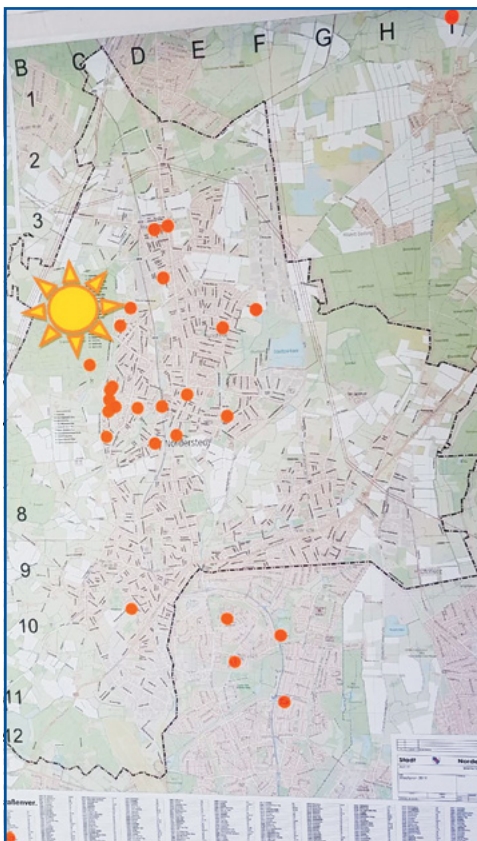
Sowohl die Unterkunft als auch das neuerbaute BHKW sind in die Neuplanung zu integrieren. Alle weiteren Flächen, wie der ehemalige Holzwurm und der vorhandene asphaltierte Spiel- und Skateplatz, können im Zuge der Neugestaltung überplant werden. Bei der Überplanung sind Themenbereiche wie Naturschutz, Immissionschutz, Altablagerungen, Grundwasser usw. im Zuge des weiteren Planungsprozesses dann detaillierter zu betrachten und bei der Entwurfserstellung zu berücksichtigen.

4. ARBEITSERGEBNISSE DER EINZELNEN THEMENSTATIONEN UND DER ONLINE-BETEILIGUNG

Im folgenden Kapitel sind die Anregungen, Wünsche und Ideen, die bei der Beteiligung vor Ort und auch durch die Online-Beteiligung zum Planungsprozess beigesteuert wurden, nachzulesen. Im Internet bestand nach dem Event noch zwei Wochen lang die Möglichkeit sich einzubringen. Alle genannten Punkte werden Themenbereichen oder den verschiedenen Stationsthemen zugeordnet und aufgelistet.

4.1 START-STATION

Infotafel: Betreut von Herrn Moritz- Mitarbeiter der Stadt Norderstedt, Fachbereich Natur und Landschaft



ABFRAGE DES WOHNORTES DER BESUCHENDEN
(KARTENGRUNDLAGE:STADT NORDERSTEDT)



ABFRAGE DER ANREISEART ZUM EVENTGELÄNDE



HERR MORITZ ALS ANSPRECHPARTNER FÜR DIE STADT AN DER START-STATION

An der Station behandelte Themen und Abfragen

Die Sonne auf der Karte markiert das Plangebiet. Orange Punkte zeigen, von wo die Teilnehmer*innen gekommen sind. Besonders viele kamen aus Norderstedt Mitte zum Mikrofestival. Dass die Anlage auch für Jugendliche, die nahe an Hamburg wohnen, interessant ist, zeichnet sich ebenso ab.

Ein Großteil ist mit dem Rad oder zu Fuß zum Gelände gekommen. Öffentliche Verkehrsmittel wurden weniger stark genutzt.

Zum Ergebnis dieser Abfragen ist zu ergänzen, dass nicht alle Anwesenden daran teilgenommen haben. Insgesamt waren etwa 150 Personen gekommen. Dennoch spiegelt es im Ganzen die Anteile gut wieder.

Weiterhin war das Wetter zu Beginn des Events leicht unbeständig, aber ausreichend gut, um zu Fuß, mit Rad oder Scooter unterwegs zu sein.

Resümee

Die Möglichkeit sich über das betreffende Areal, welches umgestaltet werden soll, genauer zu informieren wurde gut genutzt.

Die Abfragen und Gespräche an der Start-Station weisen darauf hin, dass die Veranstaltung, und somit auch die Neugestaltung der Parkanlage, sowohl für die nahe gelegenen Anwohnenden, als auch die etwas weiter weg wohnenden Menschen von großer Bedeutung ist.

Die geringere Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln beruht wahrscheinlich auf zwei Ursachen. Zum einen ist die Park-Anlage recht zentral gelegen. Dies ermöglicht Vielen zu Fuß oder mit Rad, Scooter,... zum Park zu gelangen. Zum anderen ist mit 1,2 km Entfernung Norderstedt Mitte die nächste U-Bahn-Station. Die nächst gelegene Bushaltestelle ist etwa 500 m vom Park entfernt und wird ein- bis zweimal pro Stunde angefahren. Häufig war die zu optimierende Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln Thema bei den Gesprächen an der Info-Station.

4.2 STATION 1: WAS IST GUT? WAS SOLL WEG? WAS KANN WEG?

Bestandsaufnahme: Betreut von Frau Frenz und Frau Boedts – Mitarbeiterinnen von P&M



Zum Stationsthema genannte Punkte:

Was ist gut und soll bleiben?

- Skate-Park 13 Nennungen
- Die Bäume 9 Nennungen
- Bike-Strecke 8 Nennungen
- Dirtbike-Ramps 8 Nennungen
- Basketballplatz 3 Nennungen
- Lagerfeuerplatz 2 Nennungen
- Hangrutsche 1 Nennung
- Kletterturm 1 Nennung
- Aussichtshügel 1 Nennung

Was kann bzw. soll weg?

- Skateplatz 1 Nennung

Resümee

Die bereits vorhandene Ausstattung wird durchweg als erhaltenswert betrachtet. Einige Elemente davon müssten jedoch ausgebessert und oder verlegt werden. Am wichtigsten scheint,

dass Biker und Skater Ihre Anlagen weiterhin nutzen können. Die zahlreichen Bäume sind charakteristisch für diese Parkanlage und sollen unbedingt erhalten bleiben.

4.3 STATION 2: BMX'ER, SKATER UND CO.

Wünsche und Ideen: Betreut von,
Herrn Möller - von P&M und Herrn Wülfken-Zahn - von Fun Company



Zum Stationsthema genannte Punkte:

Generelles zur Dirtbike-Strecke und zum Skatepark:

- Lagerraum für Gerätschaften integrieren 7 Nennungen
 - bei Dirtbike-Strecke z.B. abschließbaren Container
 - bei Skateareal z.B. In Miniramp integrieren
- von Anfänger bis Profis nutzbarer Skatepark 5 Nennungen
- Begleitung bei Planung und Bau 3 Nennungen
 - durch Skater, BMXer und Scooter
- Lager- und Werkstattfläche 3 Nennungen
 - für BMXer/ Fahrende
 - z.B. auf Fläche vom ehem. Holzwurm
- Flutlicht bei Bike- und Skatebereichen 2 Nennungen
- Auf Qualität des Baumaterials achten

Dirtbike-Strecke auf dem Berg

Mit einer Unterschriftensammlung (>140 Stimmen), die auf der Veranstaltung übergeben wurde, wird sich für den Erhalt der vorhandenen Dirtbike-Strecke auf dem Gelände des Jugendsportparks stark gemacht (liegt der Stadt Norderstedt vor). Eine detaillierte Konzeptidee für Bau und Unterhaltung wurde von aktuellen Nutzern der Dirtbike-Strecke bei der Stadt Norder-

stedt eingereicht. Die darin formulierten Vorschläge finden sich in dieser Dokumentation nicht wieder, sondern bleiben separat. Im weiteren Planungsprozess wird dieses Konzept ebenso, wie diese Ergebnisdokumentation der Beteiligungsveranstaltung, berücksichtigt.

Allgemeines

- Erhalt / Ausbau einer Dirtbike-Strecke auf dem Berg 3 Nennungen
 - zgl. der ca.140 Nennungen per Unterschriftensammlung
- Dirtbike-Strecke so wieder herstellen, wie sie früher war 3 Nennungen
- Ausreichend Fläche zur Verfügung stellen
 - ca. so 4/5 der ehemaligen Deponie
- Pipe so modellieren, dass Wasser gut ablaufen kann
- Pumptrack aus Asphalt, den Rest aus Erde modellieren

Ausstattung für die Strecke

- Foampit 2 Nennungen
- Holzelemente und Kicker integrieren
- Rindenmulch
- Grindstange

Sonstige Ausstattung

- Medikit zur Verfügung stellen 2 Nennungen
- Ansprechpartner mit offizieller Telefonnummer

Zur Unterhaltung

- Hydrantanschluss (für Unterhaltung der Dirt-Strecke)
- Ausreichend Werkzeug zur Verfügung stellen
 - 10 Schaufeln
 - 3 Schubkarren

Erste Konzeptideen

- Vorschlag: Vormodellierung erfolgt im Auftrag der Stadt mit Bagger, Feintuning führen die Fahrenden selbst durch
- Streckenbereich und Ränder alle 2 Monate mähen
- Bei Fa. Eggers kann man wegen lehmigen Boden anfragen

Skatebereich (für BMX'er, Scooter, Skateboarder,...)

Allgemeines

- Existenten Skatepark ausbauen 7 Nennungen
 - > 1000m² Streetpark
- Für verschiedenste Nutzergruppen 4 Nennungen
 - BMX'er, Scooter, Skater...
- bestehende Skatebahn neben der Unterkunft in Form einer Betonskatebahn neu errichten
- Überdachung bei einigen Bahnen
- Besen und Abzieher zum Säubern zur Verfügung stellen

Ausstattung- Skateelemente

- Ramps (1,5-2m) 5 Nennungen
 - Auch Ramps aus Beton (witterungsbeständiger)
 - Miniramp (Bestehende integrieren)
- Pumptrack, Asphalt 4 Nennungen
- Banks (1-1,2m) 2 Nennungen
- Halfpipe 2 Nennungen
 - erst Mittlere aufbauen, später eine Große (12-16m)
- Gaps
- Hip
- Reil
- Curbs
- Kicker
- z.B. wie der neue Skateparkteil in Allermöhe

Ausstattung- Skateelemente

- Ausreichend lange Bahn
- Hügel integrieren
- Bahn mit unterschiedlichen Tables
- z.B. wie im Frederikspark in Norderstedt

2 Nennungen

Erste Konzeptideen

- DIY (Do it Yourself) Skate-Park
 - z.B. Wie Florabowl bei der Roten Flora in Hamburg
 - Volker Lux, erfahrenen Skater engagieren

Resümee

Dirtbike-Strecke

Bei den Gesprächen über die Dirtbike-Strecke wurde schnell klar, dass die zahlreichen Fahrenden, die die aktuell vorhandene Strecke nutzen ein großes Interesse daran haben, dass diese weiterhin besteht. Sie haben sich bereits im Vorfeld viele Gedanken darüber gemacht, wie dies auch langfristig möglich ist. Von Ihnen in Eigeninitiative erstellte Konzepte und Unterschriftensammlungen wurden zur Veranstaltung mitgebracht und der Stadt übergeben.

Gewünscht wird, dass die Strecke auf der ehemaligen Deponie bleibt und etwas ausgebaut wird. Eine Kombination von Beton- (Pumptrack), Holz- (Absprünge) und Boden ist gewünscht. Wobei der Großteil weiterhin eine Dirt-Strecke bleiben soll. Die

Ausstattung an Werkzeugen und Utensilien, die für die Unterhaltung benötigt werden, sollen in einem abschließbaren Container gelagert werden können. Auch ein Wasseranschluss ist wichtig, damit die Biker mit den Geräten Ihre Strecke schnell in Eigeninitiative ausbessern können, bevor sie diese nutzen.

Dass nicht nur an die Unterhaltung gedacht wurde, sondern auch daran, für diese Strecke eine offizielle Telefonnummer mit Ansprechpartner einzuführen, ein Medi-Kit zur Verfügung zu stellen und einen Werkstattbereich (Siehe Ergebnisse der Station 4) einzurichten, zeigt, dass ein ganzheitliches Konzept gewünscht ist. Die Bereitschaft dies gemeinsam mit der Stadt auszuarbeiten, zu realisieren und langfristig zu unterhalten ist hoch.

Skatebereich

Multifunktional, in der Grundausstattung aus Beton und etwas größer, als die bereits existente Anlage darf die zukünftige Skateanlage gerne sein. Alle Elemente, die eine durchschnittliche Skateanlage hat, sollen auch hier zu finden sein. Besonders wird gewünscht, dass jeder von Anfänger bis Profi diese Anlage nutzen kann. Auch die Scooter sollen ausreichend Elemente vorfinden, die für sie nutzbar sind. Einige Bahnen sollen überdacht sein, damit auch bei norddeutschem Sprühregen die Möglichkeit besteht, die Anlage zu nutzen. Um die Ramps sauber und trocken zu halten, werden entsprechende Besen und Abzieher benötigt, die vor Ort gelagert werden sollen. Das Sauberhalten von den Elementen verringert auch das Verletzungsrisiko. Zur sonstigen Ausstattung ist den Nutzenden wichtig, dass ein MediKit und eine Trinkwasserstation vor Ort.



DER SKATEBEREICH WURDE WÄHREND DES EVENTS GUT GENUTZT

4.4 STATION 3: SPORT

Wünsche und Ideen: Betreut von Frau Braren - Mitarbeiterin von P&M



Zum Stationsthema genannte Punkte:

Spielfelder

- **Fußballfeld (generell)** 13 Nennungen
 - Bolz-Platz verlegen und pflegen 3 Nennungen
 - Großfeld 1 Nennung
 - 2-3 Kleinfeld 1 Nennung
 - Fußbälle zur Verfügung stellen 1 Nennung
- **Basketballplatz** 5 Nennungen
 - Mit 3er-Linie und Mittellinie
 - Untergrund: Granulat
 - Gerne mehrere
 - Textilnetz am Fangkorb (keine Metallketten)
 - Hochwertiges Backboard
- **Multi-Funktionales Ballspielfeld** 5 Nennungen
 - Volleyball, Badminton, Handball,...
- **Beachvolleyballfeld**
- **Tennisschläge** 3 Nennungen

Weitere Sportbereiche

- Turnstangensystem 16 Nennungen
Für Akrobatik, Training, Calisthenis,...
- Natürliche Kletter-/ Boulderwand 10 Nennungen
- Parcouring 4 Nennungen
 - für versch. Disziplinen
 - z.B. 1x um den Berg, 1x auf einer ebenen Strecke
- überdachter Platz für Outdoorsportkurse 3 Nennungen

Für Fitness, Yoga, Pilates,...

- Fahrradparkour mit Wippe 2 Nennungen
- Boccia-Platz erneuern und pflegen 3 Nennungen
- Motocrossstrecke 1 Nennung

Sportelemente

- Trampolin 15 Nennungen
- Tischtennisplatten 5 Nennungen
- Pfosten für Slacklines 3 Nennungen

Gebäude

- Schwimmbad 3 Nennungen
 - Mit nach Geschlecht getrennten Badebereichen 2 Nennungen
- Trampolinhalle 1 Nennung
- Sporthalle 1 Nennung

Resümee

Ein sehr gemischtes Angebot ist gewünscht. Sehr wichtig scheinen Ballsportbereiche, die auch gerne multifunktional gestaltet sein können. Elemente zum Klettern und das Integrieren eines

Turnstangensystems für Fitnesssportarten, wie Calisthenics, Parcouring oder Crossfit sind ebenso wichtig. Reiten ist in Nordeststedt ein großes Thema und findet sich auch hier wieder.

4.5 STATION 4: WAS BRAUCHT IHR SONST NOCH?

Wünsche und Ideen: Betreut von Frau Werneburg - Mitarbeiterin der Stadt Norderstedt und zuständige Sachbearbeiterin für dieses Projekt.



Zum Stationsthema genannte Punkte:

Generelles auf die Parkanlage bezogen

- Bushaltestelle 4 Nennungen
- „Projektbegleitende“ Beteiligungen durchführen 4 Nennungen
 - Offene Kinder- und Jugendarbeit einbinden
 - BMXer, Skater, Biker, ...
- MobyKlick-, WLAN zur Verfügung stellen 3 Nennungen
- Evtl. Parkplatz (abhängig von Angebot und Nachfrage) 1 Nennung

Gestaltungweise

- asphaltiertes Wegenetz bis zum Skateplatz integrieren 3 Nennungen
- Bienenwiese 2 Nennungen
- Nicht zu viele Flächen versiegeln 1 Nennung
- Erhalt von Topographie und Bewuchs des Berges
- Mehr Zuwegungen

Mobiliar/ Ausstattung

- Beleuchtung (bis 22 Uhr im Sommer) 9 Nennungen
- Überdachte Aufenthaltsbereiche 7 Nennungen
 - mit Sitzgelegenheiten
 - Auch als Shelter nutzbar 2 Nennungen
 - Bei Dirt-Bike-Strecke 3 Nennungen
 - Beim Skatebereich 2 Nennungen
- Stabile Mülleimer 5 Nennungen
- Einzelne Skateelemente überdachen 3 Nennungen
- Wasserspender 2 Nennungen
- Grillplatz 2 Nennungen
- Feuerstelle
- Tische

Spielbereich

- Abenteuerspielplatz neu errichten 6 Nennungen
- Schaukel (groß) 5 Nennungen
- Rutsche 4 Nennungen
- Seilbahn am Hügel 3 Nennungen
- Klettergerüst 2 Nennungen
 - mit Seilen
 - mit Türmen
- Discokugel 1 Nennung
- Sandkiste 1 Nennung
- Karussell 1 Nennung
- Springseil auf den Boden gemalt 1 Nennung
- Zirkuszelt
- Maltafel

Bauwerke/ Gebäude

- Legale Graffitiwände 10 Nennungen
- Ponyhof 5 Nennungen
- Sanitäre Anlagen 4 Nennungen
- Kartbahn (Autos selber fahren) 4 Nennungen
- Reitplatz 3 Nennungen
- Bühne 2 Nennungen
- Badestelle für Pferde 2 Nennungen

Veranstaltungswünsche

- Konzertveranstaltungen/ Disco 6 Nennungen
- Ponyreiten 2 Nennungen
- Outdoor-Sportkurse anbieten 2 Nennungen
- Zirkuskurse zum Mitmachen

Resümee

Auch an den Ergebnissen dieser Station wird deutlich, dass der naturnahe Charakter der Anlage erhalten bleiben soll. Die aktuell vorhandene Topografie und der Bewuchs spielen da eine große Rolle. Eine Ergänzung durch Bienenwiesen ist gewünscht.

Die aktuelle Erreichbarkeit der Parkanlage ist nicht optimal. Eine direkte Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz durch eine zusätzliche Bushaltestelle ist gewünscht. Es soll außerdem mehr Zuwegungen in und durch den Park geben, wobei darauf zu achten ist, dass keine überflüssigen Wege geplant und dadurch versiegelt werden. Da Skateboarder, Inline Skater, Scooter und so weiter, in der Anlage unterwegs sein werden, soll darauf geachtet werden, dass auch ein asphaltiertes Wegesystem integriert wird. Jüngere Gäste wünschen sich ein

direktes Reitangebot im oder am Park. Generell wurde der Wunsch nach Reitplatz, -Wege und einer Badestelle für Pferde geäußert. Wie jetzt auch schon, soll es zukünftig wieder einen Grill- und Feuerbereich geben. Ergänzt durch einen Trinkwasserspender, Beleuchtung und stabilem, teilweise überdachtem Mobiliar. Da auch jüngere Kinder in unmittelbarer Parknähe wohnen, ist auch ein Spielbereich mit Schaukeln, Rutsche usw. gewünscht. Über einen Abenteuerspielplatz, wie beim ehemaligen Holzworm, würden sich die Teilnehmenden der Beteiligung auch freuen.

Auch Gebäude und andere Bauwerke sind gewünscht. Legale Graffitiwände und Sanitäre Anlagen scheinen hier am wichtigsten zu sein.

4.6 ZUSATZ-STATION: 2-MENSCH-BAR

In der 2-Mensch-Bar bringt man sich etwas anders ein, als bei den anderen Stationen. Sie ist ein komplett aus Sperrmüll und Fundsachen erbauter, 1,2 m² großer, bunt dekoriertes Raum. Neben Musik und bunten Saft-drinks, trifft man in der Bar selbstverständlich auch auf einen Barkeeper.

Gast und Barman denken gemeinsam über die Zukunft des Parkes nach. Nicht darüber, was hier passieren soll und was alles gebraucht oder gewünscht wird. Hier geht es ausschließlich darum, einen passenden Namen für diesen Jugendsportpark zu finden. Ein besonderer Name für einen besonderen Park.

Namensvorschläge für den Jugendsportpark

Affenpark	Kinder- und Jugend-Spaßpark	Disco-Party-Blumenpark	Park des Friedens
Heiderpark	NoMi-Park	Einhornland	Norderpark
Schneepark	Kinderplatz	Gruselpark	Traumpli
Träumpark	Menschenplatz		

Die Namensideen werden, ebenso wie weitere Vorschläge was der Park zu bieten haben sollte, an die Innenwände der

Bar geschrieben. Letztere sind in dieser Dokumentation den jeweiligen Stationen zugeordnet worden und dort gelistet.



ZAHLREICHE KINDER UND JUGENDLICHE BESUCHTEN DAS MIKROFESTIVAL UND NUTZTEN DIE ANGEBOTE. 2-MENSCH-BAR

Resümee

Neben der Aufgabe als „Taufbar“, war die Bar, ebenso wie die 4-Mensch-Disco, auch wegen Ihrer Einzigartigkeit und des Unterhaltungswertes ein gut besuchter Ort. Die häufigsten Bargäste gehörten zur Unterkunft und waren im Alter zwischen sechs und zehn Jahren. Bei Ihnen lag der Fokus weniger auf der Namenssuche, sondern vielmehr auf dem Erlebnis und den verschiedenfarbigen Saft-Shots. Die Skater und Biker hingegen waren stets aufgeschlossen und hatten Interesse daran, an dem mitzuwirken, was in der Bar geschieht. So sind Namen wie „Park des Friedens“, „Träumepark“ oder auch „Norderpark“ entstanden.

Die phantasievollen Namensvorschläge, die an den Wänden der Bar verewigt wurden, sind auf Grund der gemischten Interessen der Bargäste nicht ganz ernst zu nehmen. Sie zeigen aber schon jetzt deutlich, dass der Park einen bunten und differenten Charakter entwickeln wird. Im weiteren Prozess wird weiterhin nach einem passenden Namen gesucht. Dort fließt das Ergebnis dieser ersten Abfrage mit ein.

5.

ABLEITUNG VON PLANUNGS-LEITLINIEN

Das Interesse in Norderstedt einen großflächigen Jugendsportpark mit diversen Sport- und Freizeitmöglichkeiten zu bekommen ist sehr groß.

Die jungen Anwohnenden und die Jugendlichen Norderstedts sehen hier die Chance gemeinsam mit der Stadt einen Park zu entwickeln, der Ihren Wünschen gerecht wird. Besonders beim Bereich der Dirtbike-Strecke und beim Skatepark-Areal besteht bei den Jugendlichen der Wunsch, bei der Realisierung und Gestaltung intensiv mitwirken zu können. Zahlreiche Ideen und Visionen existieren bereits in ihren Köpfen und in Teilen auch bereits auf Papier. Darin wurden die wichtigen Themen Unterhaltung und Zuständigkeiten auch bereits mitgedacht.

Planungs-Leitlinien lassen sich aus Sicht der Moderation folgende ableiten:

- Erhalt des natürlichen, baumreichen Charakters
- Erhalt der besonderen Topografie
- Planungsbegleitende Arbeitsgruppe gründen
 - Besetzung:
 - alle künftigen Nutzungsgruppen
 - Freiraumplaner
 - Verwaltung
 - Ggf. zusätzliche Experten
 - ...
- Erstellen eines Wegesystems, das für verschiedenste Nutzergruppen gleichermaßen geeignet ist
 - Skater, Radler, Reiter, Fußgänger,...
- Ausbau des bereits bestehenden Skateparks
 - Verschiedene Nutzungsgruppen berücksichtigen (BMX'er, Skateboarder, Scooter,...)
 - Strecke soll von Anfängern und Profis gleichermaßen gut nutzbar sein
 - Grundausstattung aus Beton
 - Bei Material auf gute, nachhaltige Qualität achten

-
- **Erneuerung und Ausbau der Dirt-Bike-Strecke auf dem ehemaligen Müllberg**
 - Hauptbahnen mit Hilfe von Erdarbeiten erstellen
 - Pumptrack aus Asphalt
 - Einzelne Elemente können aus langlebigeren Material gebaut werden
 - Strecke soll von Anfängern und Profis gleichermaßen gut nutzbar sein
 - Konzept für Sicherheit entwickeln
 - **Entwicklung eines nachhaltigen Unterhaltungskonzeptes für die Dirt-Strecke**
 - Dirt-Strecken so gestalten, dass sie in Eigeninitiative ausgebessert und unterhalten werden können
 - Gerätschaften für Unterhaltung zur Verfügung stellen
 - **Integration eines abenteuerlichen Kinderspielplatzes**
 - Klassische Elemente kombiniert mit besonderen, Neuartigen
 - **Bau eines multifunktionalen Sport-Geräte-Bereiches**
 - Umfangreich ausgestattete Anlage
 - Für Streetworkout und Calisthenics geeignet
 - **Integrieren eines Kletterbereiches**
 - Bouldering,..
 - **Erstellen von Ball-Spielfeldern verschiedenster Art**
 - Basketball, Volleyball, Handball
 - **Mitgestaltungsmöglichkeiten von Beginn bis in die Zukunft hinein mitdenken**
 - Beim Entwickeln eines Parkkonzeptes beteiligen
 - Die Möglichkeit geben beim Bau mitzuwirken
 - Graffitiwände zur Verfügung stellen, die von den Jugendlichen und Kreativen immer wieder in Eigeninitiative neu gestaltet werden können

6. FAZIT

Veranstaltungsformat

Das Format der Beteiligungsveranstaltung zur Neugestaltung eines Jugend- und Sportparks wurde stark auf die aktuellen und zukünftigen Nutzergruppen bezogen ausgerichtet. Es wurde in Form eines Mikrofestivals durchgeführt. Um Festivalflair und eine entsprechend lockere, aber dennoch produktive Atmosphäre zu erreichen, wurden kleine Einzelemente und Angebote integriert und bespielt. 2-Mensch-Bar, 4-Mensch-Disco und das Coffee-Bike waren beliebte Aufenthaltsorte, die während der gesamten Veranstaltung gern von den Besuchenden angesteuert wurden. Da sich das Eventzelt direkt neben einem Skateplatz befand und das Wetter gut war, waren viele der jungen Besucher zwischendurch auf dieser Anlage am Fahren. Die zwei Yogakurse waren ebenfalls ein willkommenes Angebot und wurden besonders intensiv von den weiblichen Gästen angenommen.

Obwohl auch das lässige Mobiliar zum Verweilen einlud, haben zahlreiche Besucher das Eventzelt etwas vorzeitig, meist gegen 17.00 Uhr, verlassen.

Grund dafür war vermutlich auch das gute Wetter. Auf der Dirt-Bike-Strecke und nebenan auf der Skatebahn waren dann noch Einige unterwegs, die zuvor auf dem Mikrofestival waren.

Als 18 Uhr das Abschlusskonzert mit der Hamburger Band PANTA startete, waren noch viele Kinder und Jugendliche der nahe gelegenen Unterkunft vor Ort. Sie waren während der gesamten Veranstaltung im und beim Eventzelt, haben sich beteiligt und die Unterhaltungsmöglichkeiten stark genutzt. Auch was das Thema Integration anbelangt, war dies eine gelungene Veranstaltung.

Dieser Samstag war geprägt von einem entspannten, unterhaltsamen Beisammen sein bei dem man untereinander und mit der Stadt Norderstedt im regen, respektvollen Austausch war.



YOGA MIT SHAMIMA



DAS COFFEE-BIKE VERSORGTE DIE GÄSTE MIT SNACKS UND DIVERSEN GETRÄNKEN, HEIÙE SCHOKOLADE WAR AM MEISTEN GEFRAGT.



EIN BLICK IN DIE 4 MENSCH-DISCO, LICHT, NEBEL UND MUSIK SIND IN DER KONSTRUKTION ZU ENTDECKEN.



ABSCHLUSSSITUATION, EINIGE GÄSTE GENOSSEN DAS KONZERT IM FESTIVAL-ZELT, ANDERE HÖRTEN DICH DIE MUSIK VON DRAUSSEN AN UND NUTZTEN DIE GELEGENHEIT AUF DER SKATEBAHN UNTERWEGS ZU SEIN.

Beteiligungsergebnisse

Alle Vorschläge und Ideen haben folgendes gemeinsam: die zukünftigen Nutzer*innen wollen Ihre eigenen Fähigkeiten/Möglichkeiten entdecken und stets die Möglichkeit haben diese individuell weiterzuentwickeln und neues zu entdecken. Dies kann gut durch Kombinationen und multifunktionaler Gestaltung gefördert werden.

Die Gestaltungswünsche für die verschiedenen Spiel- und Sportanlagen sind sehr individuell. Um einen Park zu schaffen, der lange Bestand hat, ist bereits bei der Planung darauf zu achten, dass zukünftige Nutzende und die Stadt eng zusammen arbeiten. Nur so erzielt man mit großer Wahrscheinlichkeit ein Ergebnis mit dem Alle zufrieden sind. Weiterhin gilt es mitzudenken, dass dieser Park einen multikulturellen Charakter haben soll. Die besondere Umgebung, sowie die bestehende Unterkunft unterstreichen dies.

Neben der Ausstattung des Parks und der Beteiligung der zukünftigen Nutzer*innen wird auch ein nachhaltiges Konzept für zukünftige Veranstaltungen und Kursangebote, sowie Unterhaltung und Gestaltung einzelner Anlagen durch Kooperationen und Eigeninitiativen gewünscht.

Die Ansprüche an den Vorplanungen und Konzepten für diese Jugendsportanlage sind hoch. Ein funktionierendes, in sich tragfähiges Gesamtkonzept wird benötigt, um einen Park mit nachhaltiger Wirkung zu entwickeln. Die Ergebnisse der Beteiligung zeigen, dass diese Parkanlage wahrscheinlich Besucher*innen über die Stadtgrenzen hinaus anlocken wird. Ein besonderes Potential dafür stellt die Dirt-Bike-Strecke, deren Ausbau gewünscht wird, dar. In Kombination mit einer vergrößerten Skateanlage würde das Anziehungspotenzial noch weiter steigen.



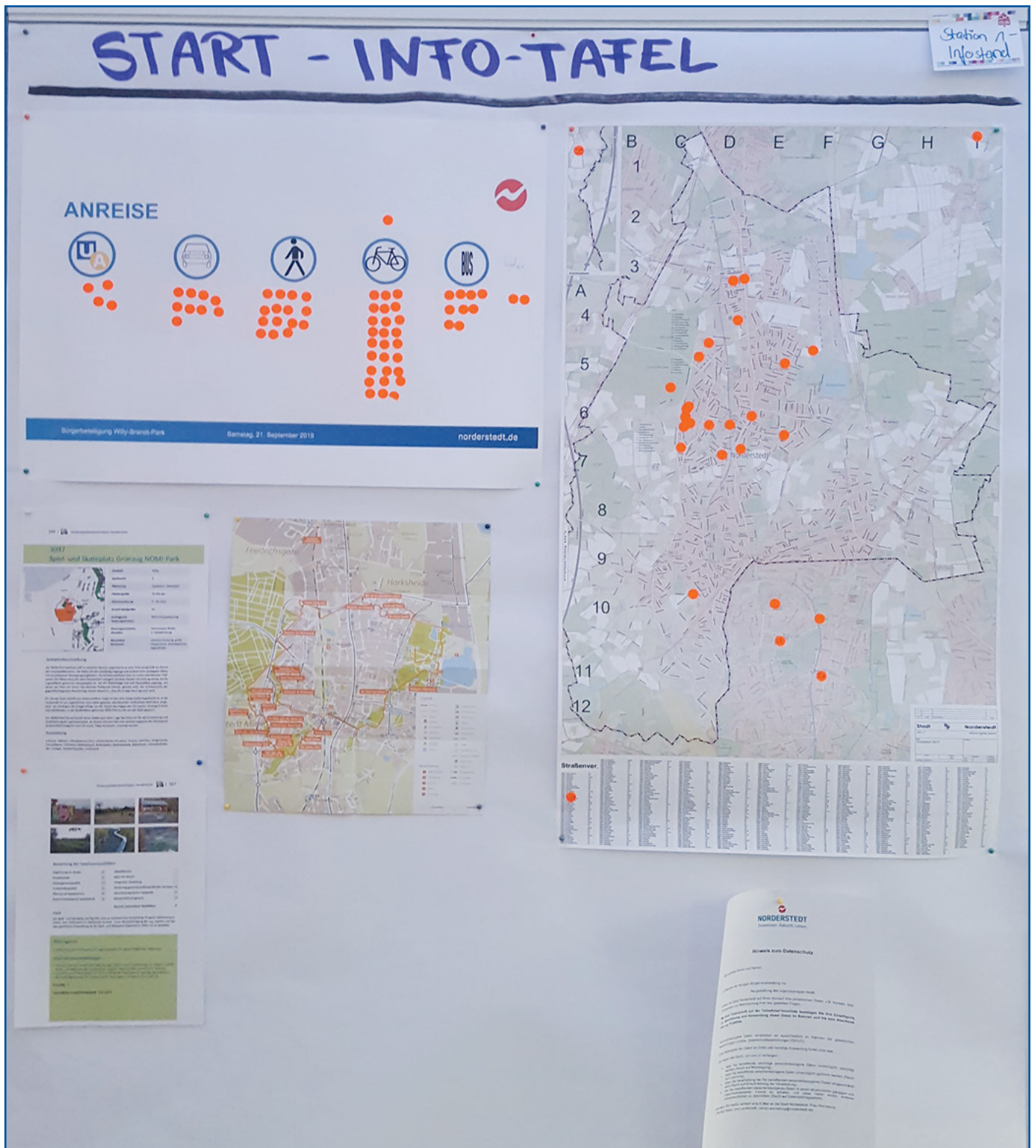
DANKSAGUNG FÜR DIE REGE BETEILIGUNG IM NAMEN DER STADT DURCH FRAU WERNEBURG

Diese Dokumentation wurde im Auftrag und in Zusammenarbeit mit der Stadt Norderstedt vom Büro Planung & Moderation erstellt.

Stadt Norderstedt
Carolin Werneburg

ANHANG 1: ERGEBNISPLAKATE

Start-Station



Station 1: Was ist gut? Was soll weg? Was kann weg?

STATION 1

1

Was ist gut (bleibt)?

- Spiel- und Skate-Platz + ausbauen
- Abenteuerspielplatz (renoviert)
↳ wiederbeleben
- ganz viele Bäume
- Boccia - Platz → Renovierung (Boulebahn)

Was soll/kann weg?

Der Rosen Fußballplatz
(weil nicht gepflegt)

STATION 1

Was ist gut (bleibt)?

- M+b Strecke
- Basketballplatz
- Skatepark + Dirtrampen
- Lagerfeuerplatz
- HANGRUTSCHE
KLETTERTURM

Was kann/soll weg? II

- ~~Skateplatz~~
die kleine Tore → VERLEGEN

STATION 2 BMX'er, Skater & Co



- Beton Skate-Park
- anfängergerecht |
- ~~besser kleiner als groß~~
- gutes Beispiel Allornhöhe (neuer Teil)
- Skater müssen Bau + Planung begleiten können! |
- min 1000m² Streetpark mit anfängergerechten Objekten |
- Licht → Flutlicht! |
- kleine Miniramp (ca. 1,50m hoch) |
- gute Hip, Rail, Banks, Curbs, Kicker |
- Wasserspender! |
- unbedingt auch Anforderungen von Scootern einbeziehen? ↳ sollte auch bei der Planungsgruppe dabei sein
- Rampen + Banks + Gaps
1,50-2m 1-1,20m
- bitte nicht das schlechte Material verwenden
- Grindstange Pumptrack!

→ Scooter-Fahrer:

Vorbild Frederikspark ♥

- Hügel integrieren
- Länge der Bahn mit unterschiedl. tables muss lang genug sein
- Unterstellmöglichkeit bei Regen
- bestehende Miniramp könnte bleiben und integriert werden
- genügend Mülleimer
- Manche Bahnen die überdacht sind |
- Pump-track

STATION 2 BMX'er, Skater & Co



So wie früher

So wie auf den Bildern + Grad ist Energy

Unbedingt ein Kaffoll-BufferomTab!

so viel platz brauchen wir

So wie auf den Bildern / So wie früher

- Holzelement (Kicker)
- Airbag
- Rinden-Mulch
- Formpit
- Gartenschlauch (Hydrant)

OFKizello
Telefon
Nummer

- Bereich mähen (ca. alle 2 Monate)

Große Verträge per Bagger und der Rest machen wir mit Schaufel.

Pumptrack aus Asphalt aber sonst alles aus Sand.

Container
Mit Schloss
für Geräte
88888

- Scooter-Fahrer:
Vorbild Fedenkspark

- Pipe so bauen, dass das Wasser ablaufen kann

Mobiklick
Wlan

Planer: Jonathan Hendess
Halfpipe / Vert-Bowl: Lux@subvert.de
Instagram: Camp-Ramps (Orb jumps)

Was wir noch brauchen
Ka - Raum zum Einschießen von Geräten
- Regenschutz
- Schaufeln / Schubkarren x
- Medikit

STATION 2 BMX'er, Skater & co

Halfpipe

Fahrplan: Erst mobile, kleinere Pipe aufstellen (5m breit 3,5m hoch), später ca. 12-16m breite Pipe bauen.
kam in Eigenleistung + mit Jugendlichen gebaut werden
SWISVERT SKATE SCHOOL wird regelmäßige Kurse anbieten und Equipment stellen.

ein Pumptrack für Skater aller Höhen wäre toll!

Graffitiwand

Besen + Abzieher

u.a. für Miniramp.

→ um Diebstahl vorzubeugen:

Abschließbaren Stauraum

in der Miniramp schaffen,
einige erhaltene Schlüsseln

→ zumindest eine "Besenklappe"
mit Zahlenschloss! (150€ Fun Company)

unbedingt, denn Pfütze in der Miniramp = Verletzungsgefahr

STATION 3

SPORT

3



- Basketballplatz IIII
mit 3er-Linie und Mittellinie
(aus Granulat) *gerne ein paar mehr nebeneinander*
- ↳ Netze aus Stoff (kein Metall etc.)
- ↳ vernünftiges Backboard
- Functional Platz
- Fahrradparkour (mit Wippe) II
- Tischtennisplatten I
- natürliche Boulder-Felsen IIII
(Kletter / Boulder wand) II
- Volleyballplätze:
 - 1x Hartboden
 - 1x Beach
 (multifunktionales Feld) II
- Badmintonfeld
- Stangen zum Turnen IIII
(Akrobatik, Training etc.) I
- Schwimmbad / Schwimmbad
(ohne Jungs) (ohne Mädchen)
- (Reitplatz) I
- Sporthalle I
- Bälle zum Fußball
- Fußballfeld I

Etwas
zum
Klettern

Reiten Pony

Ponyhof

Kletter
Stange
Fußball

Ponyhof

STATION 3

SPORT

II

Trampolin |||||

Trainingspark mit vielen Stangen ||
(da universell anwendbar)

Pfosten für Slackline |||
Halfpipe

Trampolin

Schwimmbad
(ohne Jung)

Zirkus
Zirkus (zum mit
machen)

Ausbau Skatepark |

Sprintbahn (auch Weitsprung, etc.) ||

Rugby Platz ||

Bolzplatz |||

- Parcours |||

(mit verschiedenen Disziplinen)

→ 2-3 x um den Berg/auf einer
langen Strecke

Outdoor-Sport-Kurse
Platz dafür... Yoga, Pilates, ...

2-3 Kleinfeldfußballplätze
für unterschiedl. Disziplinen

STATION 4 Was braucht Ihr sonst noch?

4



Shelter
Grillplatz
Feuerstelle

IDEEN PROJEKTE

Sicherlich viele verschiedene schon verbaut.

Motorcross

Bushaltestelle III

Bühne |
Aussichtshügel |

Mehr Graffitiwände III
Toiletten

mehr Skate-Rampen |

Organisator (ATMO?) für Instandhaltung d. Dist-Rampen
Trainingspark mit Stangen

Tennis Schläge

Halfpipe |

Tisch
Schaukel |
Rutsche |
Tisch tennis |
Basketball
Stange
Stige

Boccia-Platz + Beleuchtung
die Topographic / Bäume / Natur auf dem Kodelberg erhalten. Unbedingt die BMX-Strecke zum Selbitzgestalten erhalten o. ausbauen
GUTER BESSER & MEHR ZUWEGE

STATION 4 Was braucht ihr sonst noch?

Chill park mit Dach

IDEEN PROJEKTE II

Legale Graffitiwände III

Licht bis mindestens 22⁰⁰ im Sommer
und schon früh im Winter
große Zone

Holzwanne als Lager-
und Werkfläche
erhalten (für BTK) II

Holz Pferd asphaltierter Weg zum Skaten klettern!
Blumenwiese für Insekten!
nicht alles versiegeln

Beleuchtung III II

Konzert Park für
ein Konzert

Sauberkeit III III III III
Sauberkeit III III III III
Sauberkeit III III III III

Trampolin

Regelmäßige Säuberung von (Skate-) Bahnen

Trampolin
disco Kugel
für oben

Jugendhaus / Treffpunkt disco

Fußball (Bittedurfen wir
eintrampolin
Vorreiten)

Seilbahn am Hügel II

Ponyhof
Schwimmbad vor Mädchen
Tennis

Trampolin III
nach Lib
Polihgss

omg Trampolin
Bittedurfen wir
eintrampolin

Ponyhof
Ponyreiten
Pferde

Offene Kinder- & Jugendarbeit einbinden III

Sanitäranlagen III

Mülleimer (vandalismussicher) III III

Pferde reiten
Pferde putzen

Ungestörte Treffpunkte I

Trampolin

ggf. Parkplatz (je nach Parkgröße)

Ponyreiten
Ponyreiten
Ponyreiten

Kartbahn Trampolinhalle

ANHANG 2: TABELLARISCHE ÜBERSICHT DER ERGEBNISSE INKLUSIVE ABWÄGUNGEN

Nr.	Hinweise aus der Bürgerbeteiligung am 28.09.2019 inkl. Onlinebeteiligung Sept-Okt.2019	Abwägungsvorschlag	Im weiteren Planungsprozess...			Weiterleitung an bzw. Abstimmung mit zuständiger Verwaltungsebene/ Institution
			zu prüfen	teils zu prüfen	nicht berücksichtigt	
STATION 1: Was ist gut? Was soll weg? Was kann weg?						
Themenbereich: Was ist und soll bleiben?						
1.1	Skate-Park (13 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark zu prüfen.	X			
1.2	Die Bäume (9 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark sowie der Detailplanung zu prüfen. Der Baumschutz /-erhalt wird dabei einen hohen Stellenwert im weiteren Planungsprozess einnehmen	X			
1.3	Bike-Strecke (8 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark sowie der Detailplanung zu prüfen. Der Umgang mit der Altiast Müllberg ist in diesem Zusammenhang detailliert zu prüfen.	X			
1.4	Dirtbike-Ramps (8 Nennungen)	Vergleiche Pkt. 1.3	X			
1.5	Basketballplatz (3 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark zu prüfen.	X			
1.6	Lagerfeuerplatz (2 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark zu prüfen. Vergleiche auch Pkt. 4.14 + 4.15	X			
1.7	Hangrutsche (1 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark zu prüfen.	X			
1.8	Kletterturm (1 Nennung)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark zu prüfen.	X			
1.9	Aussichtshügel (1 Nennung)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark zu prüfen.	X			
Themenbereich: Was kann bzw. soll weg?						
1.10	Skateplatz (1 Nennung)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark zu prüfen.	X			

Nr.	Hinweise aus der Bürgerbeteiligung am 28.09.2019 inkl. Onlinebeteiligung Sept.-Okt.2019	Abwägungsvorschlag	Im weiteren Planungsprozess...			Weiterung an bzw. Abstimmung mit zuständiger Verwaltungsebene/ Institution
			zu prüfen	teils zu prüfen	nicht berücksichtigt	
STATION 2: BMX'er, Skater und Co.						
Themenbereich: Dirt-Bike-Strecke und Skate park - Generelles						
2.1	Lagerraum für Gerätschaften integrieren - abschließbarer Container, in Miniramp (7 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark sowie der Detailplanung zu prüfen.	X			
2.2	für Anfänger und Profis nutzbare Elemente (5 Nennungen)	Es ist auch im Sinne der Stadt Norderstedt, dass künftige Anlagen so konzipiert werden, dass Sie für Nutzer unterschiedlichem Fähigkeitsstands interessant sind. Umsetzung ist im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark sowie der Detailplanung zu prüfen.	X			
2.3	Begleitung bei Planung und Bau- durch Skater, BMX'er, Biker und Scooter (3 Nennungen)	A) Vertiefende Planungsworkshops zur Konzeption einzelner Teilbereiche (z.B. Skatanlage) sind geplant. B) Möglichkeiten zur Einbindung der Nutzergruppen in den Bau sind im Zuge des Planungsprozesses zu prüfen.	B) X		A) X	
2.4	Lager- und Werkstattfläche für Fahrende (3 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark sowie der Detailplanung zu prüfen.	X			
2.5	Flutlicht bei Bike- und Skatebereichen (2 Nennungen)	Bolz- und Spielplätze werden in Norderstedt i.d.R. nicht beleuchtet. Die Beleuchtung solcher Bereiche wäre aus Gründen des Immissions- und Artenschutzes voraussichtlich auch nur bedingt, d.h. mit zeitlicher Begrenzung, möglich. Die Zulässigkeit ist im Zuge des weiteren Planungsprozesses durch Fachgutachten zu prüfen.	X			
2.6	auch Qualität des Baumaterials achten	Die Verwendung qualitativer und nachhaltiger Baustoffe wird im Zuge der weiteren Planung berücksichtigt.			X	
Themenbereich: Dirt-Bike-Anlage - Allgemeines						
2.7	Erhalt/ Ausbau einer Dirt-Bike-Strecke auf dem Berg (2 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark zu prüfen. Der Umgang mit der Altiast Müllberg ist in diesem Zusammenhang detailliert zu prüfen.	X			
2.8	Dirt-Strecke wieder so herstellen, wie früher (3 Nennungen)	Vergleiche Pkt. 2.7	X			
2.9	ausreichend Fläche für Dirtstrecke zur Verfügung stellen (ca. 4/5 der ehem.	Vergleiche Pkt. 2.7	X			
2.10	Pumptrack aus Asphalt, Rest aus Erde modellieren	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark sowie der Detailplanung zu prüfen.	X			
2.11	Ansprechpartner mit offizieller Telefonnummer	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark sowie der Detailplanung zu prüfen.	X			
2.12	Hydrantanschluss - zur Streckenunterhaltung	Möglichkeiten zur Einbindung der Nutzergruppen in den Bau, "Feintuning" und Unterhaltung der Anlagen ist im Zuge des Planungsprozesses zu prüfen (z.B. Rechtslage hinsichtlich Verkehrssicherungspflicht, Gewährleistung, ... klären).	X			
2.13	10 Schaufeln - ausreichend Werkzeug zur Unterhaltung	Vergleiche Pkt. 2.12	X			
2.14	3 Schubkarren - ausreichend Werkzeug zur Unterhaltung	Vergleiche Pkt. 2.12	X			
2.15	Vorschlag: Vormodellierung erfolgt im Auftrag der Stadt mit Bagger, Feintuning	Vergleiche Pkt. 2.12	X			

Nr.	Hinweise aus der Bürgerbeteiligung am 28.09.2019 inkl. Onlinebeteiligung Sept.-Okt.2019	Abwägungsvorschlag	Im weiteren Planungsprozess...			Weiterung an bzw. Abstimmung mit Zuständiger Verwaltungsebene/ Institution
			zu prüfen	teils zu prüfen	nicht berücksichtigt	
Themenbereich: Dirt-Bike-Anlage - Strecke						
2.16	Foampit (2 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark sowie der Detailplanung zu prüfen.	X			
2.17	Holzelemente und Kicker integrieren	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark sowie der Detailplanung zu prüfen.	X			
2.18	Rindenmulch	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark sowie der Detailplanung zu prüfen.	X			
2.19	Grindstange	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark sowie der Detailplanung zu prüfen.	X			
2.20	Medi-Kit (2 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark sowie der Detailplanung zu prüfen.	X			
2.21	Pipe so modellieren, dass Wasser gut ablaufen kann	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark sowie der Detailplanung zu prüfen.	X			
2.22	Streckenbereich und Ränder alle 2 Monate mähen	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark sowie der anschließenden Unterhaltung durch das Betriebsamt zu prüfen.	X			Betriebsamt
Themenbereich: Skateanlage - Allgemeines						
2.23	existenten Skatepark ausbauen - > 1000m ² (7 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark sowie der Detailplanung zu prüfen.	X			
2.24	für verschiedene Nutzergruppen - BMXer, Scooter, Skater, ... (4 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark sowie der Detailplanung zu prüfen. Eine vielfältige Nutzbarkeit neuer Anlagen ist auch seitens der Stadt Norderstedt gewünscht.	X			
2.25	bestehende Skatebahn neben der Unterkunft in Form einer Betonskatebahn neu errichten	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark sowie der Detailplanung zu prüfen.	X			
2.26	Überdachung bei einigen Bahnen/ Strecken/ Elementen	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark sowie der Detailplanung zu prüfen.	X			
2.27	Kicker	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark sowie der Detailplanung zu prüfen.	X			
2.28	Besen und Abzieher zum Säubern zur Verfügung stellen	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark sowie der Detailplanung zu prüfen.	X			

Nr.	Hinweise aus der Bürgerbeteiligung am 28.09.2019 inkl. Onlinebeteiligung Sept.-Okt.2019	Abwägungsvorschlag	Im weiteren Planungsprozess....			Weiterung an bzw. Abstimmung mit zuständiger Verwaltungsebene/ Institution
			zu prüfen	teils zu prüfen	nicht berücksichtigt	
Themenbereich: Skateanlage - Strecke						
2.29	Ramps- auch Betonramps, Miniramp (5 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark sowie der Detailplanung zu prüfen.	X			
2.30	Pumptrack- aus Asphalt (4 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark sowie der Detailplanung zu prüfen.	X			
2.31	Banks- 1 bis 1,2 Meter (2 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark sowie der Detailplanung zu prüfen.	X			
2.32	Halfpipe - erst Mittlere aufbauen, später eine Große 12.16 Meter (2 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark sowie der Detailplanung zu prüfen.	X			
2.33	Gaps, Hip, Reil, Curbs	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark sowie der Detailplanung zu prüfen.	X			
2.34	z.B. wie neuer Skatanlagenbereich in Allermöhe	Vermutung, dass hiermit die Skateanlage des TSG Sportpark Neullermöhe, Hamburg gemeint ist				X
2.35	ausreichend lange Bahn für Scooter (2 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark sowie der Detailplanung zu prüfen.	X			
2.36	Hügel für Scooter integrieren	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark sowie der Detailplanung zu prüfen.	X			
2.37	Bahn mit unterschiedlichen Tables	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark sowie der Detailplanung zu prüfen.				
2.38	z.B. wie in Frederikspark in Norderstedt	Vermutung, dass hier der (begleitete) Bau eines Skate-Parks durch die Nutzergruppe gemeint ist.				X
2.39	DIY Skate-Park	Machbarkeit (z.B. hinsichtlich Verkehrssicherungspflicht, Gewährleistung,...) ist im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark sowie der Detailplanung zu prüfen.	X			

Nr.	Hinweise aus der Bürgerbeteiligung am 28.09.2019 inkl. Onlinebeteiligung Sept.-Okt.2019	Abwägungsvorschlag	Im weiteren Planungsprozess...			Weiterung an bzw. Abstimmung mit zuständiger Institution
			zu prüfen	teils zu prüfen	nicht berücksichtigt	
STATION 3: Sport						
Themenbereich: Spielfelder						
3.1	Fußballfeld -generell (13 Nennungen)		X			
3.2	Basketballplatz- mit 3er Linie und Mittellinie, Granulat, gerne Mehrere, Textilnetz am Fangkorb, hochwertiges Backboard (5 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark zu prüfen.	X			
3.3	Multi-funktionale Ballspielfelder- Volleyball, Badminton, Handball,... (5	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark sowie der Detailplanung zu prüfen.	X			
3.4	Beachvolleyballfeld	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark zu prüfen. Ein Beachvolleyballfeld wird vorbereitet nur wenige Meter vom Jugendsportpark entfernt auf dem Gelände des NSV Tennisparcs, zw. Oadby-and-Wigston-Straße und Sytkuhlen, angeboten. Von der Realisierung eines weiteren Beachvolleyballfelds wird voraussichtlich zugunsten anderer Sportarten (wie Skaten, Biken, Ballsport, Turnen...) abgesehen.	X	X		
3.5	Tennisanlage (3 Nennungen)	Eine Tennisanlage des NSV mit 8 Kunstrasenplätzen existiert bereits nur wenige Meter vom Jugendsportpark entfernt, zw. Oadby-and-Wigston-Straße und Sytkuhlen. Um die Flächen für weitere Sportangebote zu nutzen, wird von der Realisierung einer weiteren Tennisanlage an dieser Stelle abgesehen.		X		
3.6	Bolzplatz verlegen und pflegen (3 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark zu prüfen.	X			
3.7	Großfeld- Fußball (1 Nennung)	Auf die Anlage eines Großfeldes wird auf Grund des großen Platzbedarfs (ca. 105 m x 68 m) zugunsten der Etablierung anderer Spiel- und Sportarten verzichtet. Auf diese Weise soll die zur Verfügung stehende Fläche möglichst vielfältig genutzt werden.		X		
3.8	2-3 Kleinfeld - Fußball (1 Nennung)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark zu prüfen.	X			
3.9	Fußbälle zur Verfügung stellen (1 Nennung)	Ortsveränderliche Spiel-/ Sportelemente sind auf Grund von Vandalismus/ Diebstahl nicht realisierbar, könnten aber ggf. durch das Spielmobil und/ oder das Jugendmobil temporär angeboten werden.		X		Jugendamt

Nr.	Hinweise aus der Bürgerbeteiligung am 28.09.2019 inkl. Onlinebeteiligung Sept.-Okt.2019	Abwägungsvorschlag	Im weiteren Planungsprozess....				Weiterung an bzw. Abstimmung mit zuständiger Institution
			zu prüfen	teils zu prüfen	nicht berücksichtigt	Kenntnisnahme	
Themenbereich: Weitere Sportbereiche							
3.10	Turnstangensystem-für Calisthenics, Akrobatik, Training, ... (16 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark zu prüfen.	X				
3.11	Natürliche Kletter-/ Boulderwand (10 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark zu prüfen.	X				
3.12	Parcouring- verschiedene Disziplinen (4 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark zu prüfen.	X				
3.13	überdachter Platz für OutdoorSportkurse- für Fitness, Yoga, Pilates,... (3 Nennungen)	Beim geplanten Jugendsportpark NoMi handelt es sich um einen öffentlichen, frei zugänglichen Park. Durch Sportvereinen, Fitnesstrainern o.ä. initiierte Kurse können voraussichtlich im Park stattfinden, eine zeitliche und/ oder räumliche Zuordnung einzelner Flächen oder Geräte wird jedoch ausgeschlossen. Hochbauliche Anlagen (wie ein Dach) wären dem Charakter der Parkanlage/ des Grünzuges nicht zuträglich und wären obendrein kostenintensiv, so dass dies in der weiteren Planung nicht berücksichtigt wird.		X			
3.14	Bocciaplatz erneuern und pflegen (3 Nennungen)	A) Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark ist die Erneuerung bzw. Neuanlage eines Bocciaplatzes zu prüfen. B) Über den Pflegebedarf der vor. Bocciabahn wird das Betriebsamt informiert.	A) X			B) Betriebsamt	
3.15	Fahrradparkour mit Wippe (2 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark zu prüfen.	X				
3.16	Motocross-Strecke (1 Nennung)	Von einer Motocross-Strecke wird hinsichtlich des Immissionsschutzes (Lärm, Luftverunreinigungen, Erschütterungen etc.) sowie artenschutzrechtlicher Belange abgesehen.		X			
Themenbereich: Sportelemente							
3.17	Trampolin (15 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark zu prüfen.	X				
3.18	Tischtennisplatten (5 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark zu prüfen.	X				
3.19	Pfosten für Slacklines (3 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark zu prüfen.	X				
Themenbereich: Sport-Gebäude							
3.20	Schwimmbad- gern mit nach Geschlecht getrennten Badebereichen (3 Nennungen)	Norderstedt verfügt mit dem Arriba Erlebnisbad sowie dem Strandbad bereits über Schwimmbäder. Im Bearbeitungsgebiet soll ein Grünzug/ Parkanlage zur Freizeitznutzung entstehen. Hochbauliche Anlagen wie ein weiteres Schwimmbad, Trampolinhalle oder Sporthalle werden an dieser Stelle nicht realisiert.			X		
3.21	Trampolinhalle (1 Nennung)	A) Vergleiche Pkt. 3.20 B) Die Einbindung/ der Bau von ebenerdigen Outdoor- Trampolinen wird im Zuge des weiteren Planungsprozesses geprüft.	B) X		A) X		
3.22	Sporthalle (1 Nennung)	Vergleiche Pkt. 3.20			X		

Nr.	Hinweise aus der Bürgerbeteiligung am 28.09.2019 inkl. Onlinebeteiligung Sept.-Okt.2019	Abwägungsvorschlag	Im weiteren Planungsprozess...			Weiterung an bzw. Abstimmung mit zuständiger Verwaltungsebene/ Institution
			zu prüfen	teils zu prüfen	nicht berücksichtigt	
STATION 4: Was braucht ihr sonst noch?						
Themenbereich: Parkanlage - Allgemeines						
4.1	Bushaltestelle (4 Nennungen)	Außerhalb des eigentlichen Bearbeitungsgebiets. Eine bessere Erreichbarkeit des geplanten Jugendsportparks wäre jedoch wünschenswert und die Realisierbarkeit einer zusätzlichen Bushaltestelle ist zu prüfen.	X			FB 604 Verkehrsflächen
4.2	Projektbegleitende Beteiligung durchführen (4 Nennungen)	Vergleiche Pkt. 2.3			X	
4.3	MobyClick-Wlan zur Verfügung stellen (3 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark zu prüfen. Bauliche Voraussetzungen/ Netzabdeckung sowie Kostenfaktor ist zu prüfen. Aktuell sind bereits zwei Outdoor Access Points im Bereich der Unterkunft vorhanden (Reichweite ca. 50 m).	X			Wilhelm-Tel/ Stadtwerke
4.4	evtl. Parkplatz ergänzen (1 Nennung)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark zu prüfen.	X			
Themenbereich: Parkanlage - Gestaltungsweise						
4.5	asphaltiertes Wegenetz zum Skaten integrieren (3 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark zu prüfen.	X			
4.6	Bienenwiese (2 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark zu prüfen.	X			
4.7	nicht zu viele Flächen versiegelt (1 Nennung)					
4.8	Erhalt von Topografie und Bewuchs des Berges	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark zu prüfen.	X		X	
Themenbereich: Parkanlage - Mobiliar/ Ausstattung						
4.9	Beleuchtung (bis 22 Uhr im Sommer) (9 Nennungen)	Vergleiche Pkt. 1.5	X			
4.10	überdachte Aufenthaltsbereiche (7 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark zu prüfen.	X			
4.11	stabile Mülleimer (5 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark sowie der Detailplanung zu prüfen.				
4.12	einzelne Skateelemente überdachen (3 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark sowie der Detailplanung zu prüfen.				
4.13	Wasserspender (2 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark ist die Schaffung eines Trinkbrunnens zu prüfen und die Realisierbarkeit mit den Stadtwerken abzuklären. Bauliche Voraussetzungen, Herstellungs- und Unterhaltungskosten, sind in diesem Zusammenhang zu prüfen.	X			Stadtwerke
4.14	Grillplatz (2 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark zu prüfen. Die Gefahr von Funkenflug im Zusammenhang mit dem Baumbestand/ Feldhecken ist zu berücksichtigen/ zu prüfen.	X			
4.15	Feuerstelle (2 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark zu prüfen. Die Gefahr von Funkenflug im Zusammenhang mit dem Baumbestand/ Feldhecken ist zu berücksichtigen/ zu prüfen.	X			
4.16	DiscoKugel (1 Nennung)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark zu prüfen. Wetterbeständigkeit und Vandalismus-Sicherheit sind hierbei zu beachten.	X			
4.17	Tische	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark sowie der Detailplanung zu prüfen.	X			

Nr.	Hinweise aus der Bürgerbeteiligung am 28.09.2019 inkl. Onlinebeteiligung Sept.-Okt.2019	Abwägungsvorschlag	Im weiteren Planungsprozess....			Weiterung an bzw. Abstimmung mit zuständiger Verwaltungsebene/ Institution
			zu prüfen	teils zu prüfen	nicht berücksichtigt	
Themenbereich: Spielbereich						
4.18	Abenteuerspielplatz neu errichten (6 Nennungen)	Der Abenteuerspielplatz "Holzwurm" wurde im Herbst 2018 geschlossen. Eine Reaktivierung des "Holzwurms" ist nicht vorgesehen. Weitere Bauspielplätze, wie Bauspielplatz Falkenhort sowie Bauspielplatz Fossi, stehen jedoch im Stadtgebiet zu Verfügung.			X	
4.19	Schaukel-groß (5 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark zu prüfen. Es ist dabei jedoch zu berücksichtigen, dass bei der Gestaltung des Parks die Jugendlichen und Sportler*innen als Nutzer im Fokus stehen sollen. D.h. Nutzbarkeit für größere Kinder und Jugendliche sollte bei Einbindung von Spielgeräten gegeben sein. Spielplätze für Kinder (Altersgruppe 0-12 Jahre) mit Klettergerüsten, Schaukeln und Sandkisten stehen im Umkreis von 1 km Mehrere zur Verfügung. Z.B. Spielplatz Rathausallee, Spielplätze im Astrid-Lindgren-Park, Spielplatz am Feuerwehrmuseum...	X			
4.20	Rutsche (4 Nennungen)	Vergleiche Pkt. 14.8	X			
4.21	Seilbahn am Hügel (3 Nennungen)	Vergleiche Pkt. 14.8	X			
4.22	Klettergerüst- mit Seilen und Türmen (2 Nennungen)	Vergleiche Pkt. 14.8	X			
4.23	Sandkiste (1 Nennung)	Vergleiche Pkt. 14.8	X			
4.24	Karussell (1 Nennung)	Vermutung, dass hiermit kein Fahrgeschäft sondern ein Spielplatz-Karussell gemeint ist. Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark zu prüfen. Vergleiche Pkt. 14.8	X			
4.25	Springseil auf den Boden gemalt (1 Nennung)	Vermutung, dass hiermit dauerhaft aufgemalte Hüpfkästchen gemeint sind. Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark zu prüfen. Vergleiche hierzu auch Pkt. 14.8	X			
4.26	Zirkuszelt	Vermutung, dass hier Zirkus im Allgemeinen gemeint ist. Wanderzirkusse gastieren in regelmäßigen Abständen in Norderstedt. Hierfür gibt es ausreichend dimensionierte Veranstaltungsflächen im Stadtgebiet und wird im Jugendsportpark nicht weiter berücksichtigt.			X	
4.27	Maltafel	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark zu prüfen. Vergleiche hierzu auch Pkt. 14.8	X			

Nr.	Hinweise aus der Bürgerbeteiligung am 28.09.2019 inkl. Onlinebeteiligung Sept.-Okt.2019	Abwägungsvorschlag	Im weiteren Planungsprozess...			Weiterung an bzw. Abstimmung mit Zuständiger Verwaltungsebene/ Institution
			zu prüfen	teils zu prüfen	nicht berücksichtigt	
Themenbereich: Bauwerke / Gebäude						
4.28	legale Graffitiwände (10 Nennungen)	Im Zuge des Gesamtkonzepts Jugendsportpark zu prüfen.	X			
4.29	Ponyhof (5 Nennungen)	Ein Ponyhof bedarf einer zeit- und kostenintensiven Unterhaltung und Versorgung der Tiere. Dies ist im geplanten Jugendsportpark nicht realisierbar. Im Norderstedter Stadtgebiet gibt es jedoch alternativ schon ein breites Angebot an Pony- und Reiterhöfen.		X		
4.30	Sanitäre Anlagen (4 Nennungen)	Der Betrieb öffentlicher Toiletten ist sehr kosten- und personalaufwendig und mit vielen Problemen (Vandalismus, mutwilliger Verschmutzung etc.) behaftet. Im Zuge des weiteren Planungsprozesses sind die baulichen Voraussetzungen/ Erfordernisse sowie Herstellungs- und Unterhaltungskosten detailliert zu prüfen.	X			
4.31	Kartbahn-Autos selber fahren (4 Nennungen)	Von einer Kartbahn wird hinsichtlich des Immissionsschutzes (Lärm, Luftverunreinigungen, Erschütterungen etc.) sowie artenschutzrechtlicher Belange abgesehen.			X	
4.32	Reitplatz (3 Nennungen)	Vergleiche hierzu auch Pkt. 14.29			X	
4.33	Bühne (2 Nennungen)	Eine große, fest installierte Bühne ist im geplanten Park nicht vorgesehen, da hier keine Veranstaltungsfläche sondern ein Grünzug/ Parkanlage entstehen soll. Im weiteren Planungsprozess ist zu prüfen, ob ein ggf. alternativ ein Podest o.ä. multifunktional z. B. als Sitzmöglichkeit und kleine Bühne genutzt werden kann.		X		
4.34	Badestelle für Pferde (2 Nennungen)	Vermutung, dass eine Badestelle an den Teichen Rantzauer Forstweg gemeint ist. Die Teiche liegen zum einen außerhalb des Bearbeitungsgebietes und sind zum anderen von hoher Bedeutung für den Artenschutz (geschütztes Biotop), so dass dieser Beitrag nicht berücksichtigt werden kann.			X	
Themenbereich: Veranstaltungswünsche						
4.35	Konzertveranstaltungen/ Disco (6 Nennungen)	Der Jugendsportpark NoMi ist nicht als Veranstaltungsfläche vorgesehen.			X	
4.36	Ponyreiten (2 Nennungen)	Vergleiche hierzu auch Pkt. 14.29			X	
4.37	Outdoor Sportkurse (2 Nennungen)	Beim geplanten Jugendsportpark NoMi handelt es sich um einen öffentlichen, frei zugänglichen Park. Durch Sportvereinen, Fitnesstrainern o.ä. initiierte Kurse können voraussichtlich im Park stattfinden, eine zeitliche und/ oder räumliche Zuordnung einzelner Flächen oder Geräte wird jedoch ausgeschlossen. Im Planungsprozess werden Outdoor-Sportkurse nicht weiter berücksichtigt.			X	
4.38	Zirkuskurse zum mitmachen	Vergleiche hierzu auch Pkt. 14.26			X	

